



Er scheint viermal jede Woche und zwar je am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.  
 Abonnement: vierteljährlich für Welzheim 1 R. 5 Pf., durch die Post bezogen 1 R. 25 Pf.  
 Inserate für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 und 10 Pf.; bei öfteren Wiederholungen  
 einer und derselben Anzeige entsprechenden Rabatt.  
 Passende Correspondenzen werden mit Dank angenommen.

N<sup>o</sup> 46.

Welzheim. Sonntag den 22. März

1885.

## Das deutsche Volk seinem Helden-Kaiser zum 88. Geburtstag.

„Das war im dickeren Schlachtdampf  
 Da glänzte voran im Volkessampf  
 Dein Haupt, wie der Schnee so weiß;  
 Da nahm ich den Lorbeer der Blüten voll,  
 Und flocht ihn Dir um als des Dankes Zoll,  
 Dem herrlichen Königs-Greis!“

„Das war in dem hohen, dem heiligen Krieg.  
 Aus dunkeltem Schlachtengewölke lieg  
 Des Reiches Sonne heraus;  
 Und herrlich erglänzte der Staufer Kron'  
 Auf dem Haupte dem Hohensohn;  
 Die setzte ich freudig Dir auf!“

„Das war, als Dich traf des Neuhlers Geschoss;  
 Als da Dein heiliges Blut hinfloß.  
 Da sank Dein Volk in die Ruie;  
 Da wehte es Dir der Thränen Jost,  
 Gebete, innig und inbrunstsoll,  
 Bis der Himmel Rettung verlieh.“

„Und als Du, ein herrlicher Jubelgreis,  
 Mit dem Herzen so frisch, dem Haupte so weiß,  
 Dich zur goldenen Hochzeit geschmückt!  
 Da brach' ich Dir auf dem Jubelaltar  
 Die goldene Wilhelmsspende dar,  
 Dein Glück hatte mich auch beglückt!“

„Doch heller noch Klang des Jubels Ton,  
 Als Du an der Wiege dem Entfessohn  
 In's kindliche Auge geschaut;  
 Hurrah, hurrah, der Könige vier!“  
 So rief ich da laut und freudig mit Dir:  
 „Das Reich ist nun fest und gebaut!“

„Nun prangt in Glanz und Fülle Dein Band.  
 Der Herr, er führte es herrlich hinaus,  
 Hat gnädig mit Dir es gemeint;  
 Auf dem Haupte jetzt trägt Du des Reiches Kron'—  
 Wie anders, als Du, Luise's Sohn,  
 Einst flohst vor dem korjischen Feind!“

„Mit der Mutter, der theuren, durch Schnee u. Eis  
 Auf dem Schlitten, gegeben dem Feinde Preis,  
 Und verloren das preußische Land!  
 Doch jezo geschmückt mit der Staufer Kron'  
 Und im Arme den lieblichen Entfessohn —  
 So führte Dich Gottes Hand!“

„Sie führe Dich weiter noch manches Jahr  
 Und mache die Segenswünsche wahr,  
 Die heute Dein Volk Dir bringt;  
 Denn sein Herz, das reicht es heute Dir dar  
 Auf dem festlich geschmückten Jubelaltar  
 Und von Herzen mit Dank es singt!“

„Jüngst sprachst Du, Kaiser, von Deinem Thron:  
 „Der Armste des Volkes ist auch mein Sohn,  
 Ich lindre ihm Sorgen und Schmerz;  
 So will es mein königlich Amt und Wort!“  
 Die Kaiserbotschaft, sie klang weit fort  
 Und drang in des Volkes Herz.“

„Das jubelt heute und ruft Dir zu:  
 „Du loberbekränzter Ahzyger Du.  
 Mit dem Haupte, wie Schnee so weiß,  
 Du Vater des Volks in der Krone hier —  
 Du läßt nicht von mir, ich laß' nicht von Dir,  
 Dem herrlichen Königs-Greis!“

### Deutschland.

**Stuttgart, 18. März.** Die Angriffe gegen das neue Branntweinsteuergesetz, in dessen Verathung die Kammer der Abgeordneten heute eintrat, richteten sich weniger gegen die Höhe der Steuerfüße, die sich voll und ganz an diejenigen der norddeutschen Branntweinsteuergemeinschaft und Bayerns anschließen, sondern wurden vielmehr von der Befürchtung dictirt, daß die in Aussicht genommenen Controlmaßregeln für die kleineren Brennereien, deren es etwa 13.250 in Württemberg gibt, sehr belästigend sein möchten. Da diesen kleineren Brennereien aber sämmtlich die Concession der Steuerfixation gemacht ist, so dürfte die Befürchtung unbegründet sein. Die ländliche Bevölkerung hat noch immer das Branntweinsteuergesetz von 1852, das die Fixation nicht zuließ, und das wegen seiner kategorischen Vorschriften 1865 durch ein anderes Gesetz ersetzt wurde, im Gedächtniß. Der Finanzminister v. Renner parirte die Angriffe gegen das Branntweinsteuergesetz, indem er der Kammer zur Erwägung anheimgab, daß die als Ergebnis der erhöhten Abgabe des Branntweins eingestellten 700,000 M. sich nicht so ohne Weiteres aus dem Etat herausstreichen lassen würden, was so viel heißen sollte, daß, wenn das Branntweinsteuergesetz abgelehnt werde, nichts anderes übrig bleibe, als die directen Steuern zu erhöhen. Solchen Argumenten gegenüber bleibt keine Kammer unzugänglich und man beschloß, in die Detailberathung des Gesetzes einzutreten, dessen Bestimmungen fast wörtlich aus dem bayerischen Gesetz herübergenommen worden sind. Die Art. 1—5, welche die Erhebungsarten (Maßraumsteuer, Materialsteuer und Steuerfixation) und Steuerfüße festsetzen, wurden genehmigt.

**Waldbuseu, 18. März.** Gestern Abend, kurz nach 5 Uhr, erklangen die Sturmglöcker. Im Erdgeschos des der Wittwe Hegelwü gehörigen Wohnhauses war Feuer ausgebrochen,

welch letzteres jedoch, dank der von der Nachbarschaft und einigen Feuerwehrmännern geleisteten Hilfe, alsbald gelöscht wurde, Der hiedurch entstandene Schaden ist ein kaum nennenswerther.

— Ein Bäcker in Dehringer fand dieser Tage beim Graben eines Stalles ein größeres irdenes Gefäß, angefüllt mit einer großen Zahl meist kleinerer Silbermünzen. Das Gewicht derselben beträgt zusammen 22 Pfund. Man vermuthet, daß das Geld aus dem 14. und 15. Jahrhundert stamme und während des Bauernkriegs vergraben wurde.

— In Neutlingen macht sich in diesem Frühjahr eine sehr rege Baukunst geltend, in Einer Sitzung des Gemeinderaths wurden 24 Baugesuche, darunter 11 für Neubauten vorgelegt.

— In den ersten Tagen der zweiten Hälfte des Sept. soll nun doch, was in letzter Zeit mehrfach bezweifelt worden war, ein Kaisermanöver in dem Dreieck Ludwigsburg-Leonberg-Stuttgart stattfinden.

**Berlin, 17. März.** Dem Bundesrath ging ein Gesetz entwurf, betr. die Verzinsung der Gelder der Sparkassen und der auf Gegenseitigkeit beruhenden Hilfsge nossenschaften. Erstere sollen sich mit 3%, letztere mit 4% verzin sen.

— Saarbrücken 19. März. Von der in der Grube Camphausen Verunglückten sind bis heute Nachmittag 3 Uhr 137 todt und 51 lebend zu Tage gefördert worden. Die übrigen Verunglückten sind als todt zu betrachten und können der starken Verschütterung wegen nur langsam herausgebracht werden.

\* Der Pianoforte-Fabrikant Weidensaufer in Berlin hatte in der jüngst vom Reichsversicherungs-Amt berufenen Versammlung in Folge seiner großen Anzahl Arbeiter allein fünf Stimmen: Der Sitz der Berufsge nossenschaft wird wahrscheinlich Leipzig werden.

## Für's Land.

Es kann nicht dringend genug Allen, welche auf dem Lande wohnen, empfohlen werden, stets eine Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen im Hause zu haben, um bei plötzlich eintretenden Störungen (Verstopfung, Blähungen, Blutandrang Leber- und Gallenleiden etc.) dieses sichere und schmerzlose Haus- und Heilmittel (erhältlich á Schachtel M. 1 in den Apotheken, anzuwenden. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt.

Revier Lorch.

### Brennholzverkauf.

Am Samstag den 28. März Vormittags 9 Uhr im „Adler“ zu Lorch aus Staffelngehren 7 u. 8, Pfahlbronnerwald 3, Heidenackerle 2, Enderlesholz 1, Sandhalde u. Wegler 3: Km.: 19 eich. Scheiter u. Prügel, 132 buchene Scheiter, 116 dto. Prügel, 332 Nadelholzscheiter, 404 dto. Prügel u. Anbruch.

Revier Lorch.

### Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 30. März Nachmittags 12 Uhr werden in der „Harmonie“ zu Lorch aus Staffelngehren 7 u. 8, Pfahlbronnerwald 3, Heidenackerle 2, Enderlesholz 1 und Ramschalde 5 und 12 verkauft:

Langholz Fm.: 433 I. Cl., 362 II. Cl., 264 III. Cl., 86 IV. Classe, ferner Sägholz Fm.: 88 I. Cl., 76 II. Cl., 51 III. Cl.

Revier Unterweissach.

### Holz-Verkauf.

Am Samstag den 28. März aus Bördere Hohelade unten bei Rudersberg: 35 Eichen mit 32,40 Fm., 3 Eibeerstämme 0,98 Fm.; 20 Baustangen, Hopfenstangen: 70 I., 130 II., 240 IV. und 350 V. Classe, 430 Baumpfähle und Bohnenstecken; Km. 101 eichene Scheiter, Prügel und Anbruch, 11 buchene Prügel u. Anbruch, 3 Nadelholz-Anbruch.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr unten an der Hohelade.

Blüderhausen.

### Brennholz-Verkauf.

Montag den 23. ds. Mts. aus dem Stiftungswald Sankt Margaretha: 75 Km. buch. Scheiter, 22 Km. buch. Prügel, 2 Km. eichene Scheiter, 92 Km. Anbruch meist buchen, 1150 Stück buch. u. 30 Stück gemischte gebundene Wellen, 360 Stück gemischte ungebundene Wellen und der Schlagabraum.

Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr im Schlag am Bronnenrain.

Den 18 März 1885.

Schultzeisenamt.  
Geiger.

Nachtrag

zur  
Bismarckspende.

Großdeinbach 107 Geber 32 M. 85 S.

Oberschlechtbach, Gmde. Unterschlechtbach.

## Fahrniß-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 26. März  
von Morgens 8 Uhr an

wird in der Behausung des Schuhmachers Friedrich Reile Ehenachfolger des Bauern Joh. Haas folgende Fahrniß versteigert:

Vieles Schreinwerk, Küchengeräth und Faß- und Bandgeschirr, 4 Scheffel Dinkel und Weizen, 4 Ctr. Mehl, Welschkorn, ca. 35 Ctr. Heu, Dehnd u. Stroh, Most, ca. 20 Ctr. Kartoffeln u. Angersen,

1 Futterschneidmaschine, 2 Wägen, Pflug und Egge, 1 Puhmühle, vieles Feld-, Hand- u. Bauerngeschirr, und sonst noch verschiedener Hausrath durch alle Rubriken, ferner 2 schöne junge Kuh- u. Zug-Rühe, worunter die eine großträchtig, 11 Hühner und ein vollständiger Schuhmacherhandwerkszeug.

Gmeinweiler, Gem. Kaisersbach.

## Großer Fahrnißverkauf.

Am Montag den 23. ds. Mts.

von Morgens 9 Uhr an

werden in der Behausung des Kugler (valgo Hofbauer) in Gmeinweiler nachstehende Fahrniße versteigert:

2 Pferde, 6 und 2 Jahre alt, 8 Ochsen, 5 Kühe, 5 Rinder, 2 schwere Schweine und 6 Hühner.

20 Scheffel Dinkel, 20 Scheffel Hafer, 5 Scheffel Gerste, 4 Eimer Most, einige Hundert Ctr. Heu, Dehnd und Stroh, eine Mostpresse mit Drog u. Stein, eine vollständig eingerichtete Brennerei, 1 Futterschneidmaschine, 5 angerüstete Wägen, viele Pflüge und Eggen, 1 Puhmühle, sowie vieles Feld-, Haus- und Bauerngeschirr durch alle Rubriken. Wozu

Liebhaber eingeladen werden.

Die in den vorhergehenden Blättern ausgeschriebene Dressmaschine ist nicht vorhanden.

Welzheim.

Mein Lager in

schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen,

als auch in

Tuchen, Bukskin

und Halbtuchen

habe ich mit neuen Mustern aufs reichhaltigste sortirt, und halte solches geneigter Abnahme unter Zusicherung billigst gestellter Preise bestens empfohlen.

Adolf Berckhemer.

# Württembergische Sparkasse.

Von jetzt an leihen wir Gelder an Private gegen Unterpfänder zu  $4\frac{1}{4}\%$  und bei besonders reichlicher Sicherheit zu 4% aus.

Gut situirte Gemeinden erhalten zu letzterem Zinsfuß Anlehen auf einfachen Schuldschein.

Stuttgart, den 12. März 1885.

Der erste Vorsteher:  
B o r n.

## Berufsgenossenschaft.

Diesenigen Gewerbetreibenden, welche vom Reichsversicherungsamt aus eine Einladung zum Besuch der am 26. ds. Mts. in Stuttgart stattfindenden **Generalversammlung** erhalten haben, aber verhindert sind, dieser anzuwohnen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß ich gerne bereit bin, die ausgefüllten Vollmachten entgegenzunehmen und dieselben dem Comite einzuschicken, und ersuche ich um rechtzeitige Zustellung.

Welzheim, den 20. März 1885.

Werkmeister **Pfeifer.**

Welzheim.

**Rein wollene Cachemir**

in schwarz u. farbig

in den bekannten guten Qualitäten und Farben.

**Tuch & Bukskin,**

**Halbtuch**

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Max Lohss.**



**Markt-Anzeige.**



Einem geehrten Publikum von Welzheim und Umgegend bringe ich meine schon längst bekannten Schuhwaaren in Empfehlung. Die Preise sind bei oder mit guter Waare billig gestellt. Ich bringe hauptsächlich meine schwere Arbeitskiefel in Empfehlung.

Mein Stand befindet sich auf dem Schuhmarkt und ist mit meiner Firma zu sehen.

**Friedrich Roth,**

Schuhmacher in Winkenden.

**Mudersberg.**

**Tuch, Bukskin, Halbtuch,**

**halbwollene u. wollene Cachemirs, Tibet**

**und sonstige Kleiderstoffe**

empfehle zu billigen Preisen. Sonntags geschlossen.

**E. Ran.**

**Brauer-Akademie zu Worms.**

Der Sommerkursus beginnt am 1. Mai. Programme sendet auf Wunsch gerne

Der Direktor **Dr. Schneider.**

Welzheim.

## Öffentliche Erklärung.

Einem anlässlich des Todes der Frau Dekonom Fritz in Vorderhundsberg böswillig verbreiteten Gerüchte, daß ich durch nachlässige Behandlung deren Tod verursacht habe, kann ich eine bei der Redaktion d. Bl. niedergelegte Erklärung des zugezogenen Arztes Herrn Doktor Weiß in Gmünd gegenüberstellen, welche die Grundlosigkeit dieser unläufigen Verläumdung konstatiert; fernere verläumderische Beleidigungen würden mich zur gerichtlichen Klage veranlassen.

Hebamme **Eisenmann.**

Doppelt gereinigten dreiblättrigen

**Riesensamen,**

verschiedene Sorten

**Grassamen,**

alle Gattungen

**Gartensämereien**

empfehle in bester feinfähiger Waare

Heinr. Chr. Bilsinger.

**Zu verkaufen:**

$\frac{4}{8}$  Morgen Acker im Bocksfeld,  
 $\frac{2}{8}$  " " " Sauergras,  
 $\frac{2}{8}$  " " " beim Traubenthor  
und kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden mit

**L. Kohnle.**



**Hüte**

weich und steif  
von 2 M<sup>50</sup> Pfennig an  
empfehle

**J. Hofmann,**

Hutmacher in Welzheim.

**Rekrutenversammlung**

Welzheim u. Umgegend

heute (Sonntag) Nachmittag bei Lindarwirth Angler. Wozu freundlichst einladet

Mehrere Rekruten.

**Roggenbrottipfe**

sowie

**Roggenmehl**

empfehle

Karl Geusel, Bäcker.

# Bleiche- und Appretur-Anstalt Heidenheim.

Die Heidenheimer Rasenbleiche hat mit dem Auslegen der Leinwand begonnen, und empfiehlt sich hiemit unter Zusicherung schonendster und schönster Bleiche bestens.

Die Annahme von Bleichgegenständen besorgt  
**Heinr. Chr. Bilsinger** in Welzheim.

Zum **Leinwandbleichen** empfiehlt  
**Schmierseife**, einfache und doppelte (sogenannte Bleich) Soda, Fettlaugen-  
 mehl besonders bei größerer Abnahme äußerst billig

**Seifensieder Münz.**

Welzheim.

## Ihr Konfirmation

empfehle mein Lager in

# Weisswaren

etc.

und habe hübsche Auswahl in  
**Damen- & Kinder-Kragen**,  
 weiß und farbig.

**Manchetten**,

**Taschentücher**, leinen u. baumwoll.

**Tüll- & Mohairhäuschen**,

**Mohair-Tücher & Krägen**,

**Barben**,

**Vorstechschleifen**,

**Shawlchen**, seiden, in weiß u. farb.

**Frauen- & Kinderschürzen**, in

schwarz, farbig u. weiß,

**Baumwollstrümpfe**, weiß u. farb.

**Herrnkragen & Kravatten**,

**Hemdeinsätze**,

**Kragen- & Manchettenknöpfe**,

**Sosenträger** u. s. w.

**Albert Zweigle.**

Stets frisch und in bester Waare  
 empfiehlt billigt

## I Portland & Roman-

**Cement,**

**Baugyps**  
 sowie sämtliche

**Gypsereartikel**

Seifensieder Münz.

Steinenberg.

**Müller Greiner's Wittwe**  
 bringt am nächsten Dienstag (Welz-  
 heimer Markt) Abends 4 Uhr. eine schöne

## hochtrachtige Kalbel



Simmenthaler Schlag, zum  
 Verkauf und ladet Viehhäber  
 in die hiesige Mühle freundlich ein.

**Pianos** billig, baar oder Raten  
**Fabrik Weidenslaufer, Berlin**

# Rouleaux

sind stets auf Lager und empfiehlt solche  
 zu billigen Preise  
**Gg. Hegel,**  
 Maler.

G. P. Unterzuber'sche Buchdruckerei in Welzheim. Für die Redaktion veranlagt sich G. Doppel.

Durch eigene Anfertigung bin  
 ich im Stande

## Osterhasen, Eier,

**Bisquithasen,**  
 alle Sorten

## Bonbons etc.

bei den gegenwärtig billigen Zucker-  
 preisen äußerst billig abzugeben.

**H. Holly.**

Für die bekannt, gute

## Wracher Bleiche

nimmt Leinwand und Faden  
 entgegen

**Albert Weller.**

## Pferde-Markt-Loose

à 2 Mark das Stück

sind zu haben bei

**Heinr. Chr. Bilsinger.**

## ! Floras Erwachen !

**Chr. Haag's geruchlose**

**Pflanzen-Nahrung,**

vorzüglich gut für Zimmerpflanzen.  
 Das Päckchen zu 30 Pf. loco, für den  
 Oberamtsbezirk Welzheim gegen Ein-  
 sendung von 35 Pf. in Marken franco,  
 ist zu haben bei **Baumann, Agent in**  
**Schwend.**

## Damenkörbchen

hübsche ganz neue Sachen,  
 mit Ledergarnitur u. Henkel,

**Staubtuch &**

**Arbeitskörbchen** etc.

empfehl billigt

**Albert Zweigle.**

Sämtliche

## Gartensämereien

sowie

**Saat-Erbfen & Linsen**

in bekannter guter Waare bei

Seifensieder Münz.

## Schuld- & Bürgscheine

stets vorrätzig in der  
 Unterzuber'schen Buchdruckerei.

## Besorgt und traurig

blickt mancher Kranke in die  
 Zukunft, weil er bislang alles  
 erfolglos gebraucht. Allen,  
 besonders aber berart Leiden-  
 den sei hiermit die Durchsicht  
 des kleinen Buches „Der  
 Krankenfrend“ dringend  
 empfohlen, denn sie finden darin hinrei-  
 chende Beweise dafür, daß auch Schwer-  
 kranke bei Anwendung der richtigen  
 Mittel Heilung ihres Leidens oder wenig-  
 stens große Binderung desselben gefunden  
 haben. Die Anwendung des „Kranken-  
 frend“ erfolgt auf Wunsch durch **Wittners**  
 Verlags-Anstalt in Leipzig kostenlos.

9 Tage.



Mit den neuen **Sy** eldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
 kann man die Reise  
 von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen.

machen. Näheres bei dem  
**Haupt-Agenten**  
**Johs. Rominger,**  
**Stuttgart,**

und dessen Agenten:  
**Heinr. Chr. Bilsinger** in Welzheim  
**B. Bilsinger** " " Lorch,  
**E. G. Breuninger** " " Rudersberg.  
**Theodor Abele** " " "  
**Carl Veil** " " Scherndorf.  
**Friedr. Haeder** " " Gmünd.

# Tapeten

in den neuesten Dessins  
 sind wieder angekommen und empfiehlt  
 solche auf kommendes Frühjahr zu äußerst  
 billigen Preisen

**Gg. Hegel,**

Maler u. Radierer.

Für die  
**Kirchheimer Rasenbleiche**  
 übernimmt und besorgt prompt Lein-  
 wand und Garn  
**Seifensieder Münz.**

Nächsten Montag, den 23. ds. Mts.  
 Nachmittags 1 Uhr verkauft Unterzeich-  
 neter im Zwangsvollstreckungswege in  
 der Schuhmacher Schießchen Wohnung  
 zu **Kindenthal**, Gde. Unterschlecht-  
 bach folgendes gegen gleich baare Bezahlung

- 1) Eine ältere noch in gutem Zustand  
 sich befindliche für Schuhmacher  
 passende Nähmaschine;
- 2) Ein gut erhaltenes eichenes Oval-  
 faß ca. 400 Liter haltend;
- 3) ca. 100 Liter Most;
- 4) Ein gut erhaltenes Handwägle.

Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
**Gerichtsvollzieher Saug.**